

Inhaltsübersicht

1.	Einleitung	1
1.1	Warum habe ich diese Arbeit geschrieben?.....	1
1.2	Ökonomen sind bereits dann zufrieden, wenn das "Angebot" der "Nachfrage" entspricht – ich nicht.....	3
2.	Die Wirtschaft als ein System von Tauschprozessen.....	6
2.1	Ein Modell bzw. Gedankenexperiment, in dem nur <i>ein</i> Mensch auf der Welt lebt.....	6
2.2	Eine Stufe mehr Realitätsnähe: ein Gedankenexperiment, in dem <i>zwei</i> Menschen auf der Welt leben	8
2.3	<i>Indirekte</i> Tauschprozesse ("Tauschketten")	12
2.4	Die Darstellung von Unternehmen – <i>Konsequente</i> Darstellung im Rahmen von <i>Tauschprozessen</i>	16
3.	Das Wesen des Geldes – und seine Rolle in Tauschprozessen	23
3.1	Weshalb wir den Eindruck haben, dass ein bedrucktes Stück Papier einen Wert hat	23
3.2	Das Phänomen "Wert"	24
3.2.1	Geld als Mittel zur Dokumentation eines "moralischen" Anspruchs auf eine Gegenleistung.....	25
3.2.2	Geld als Grundlage, um von einem <i>unfairen</i> Tauschpartner eine Gegenleistung zu <i>erzwingen</i>	29
3.2.3	Vielleicht sind wir ja fast <i>alle</i> ein klein wenig "unfair"?.....	32
3.2.4	Mangelnde Fairness wird erleichtert durch <i>Anonymität</i> und <i>Abkopplung</i>	33
3.3	Geld in der Literatur	33
3.4	Meine Definition von Geld: eine Menge von Einheiten - abstrakter Einheiten -, die ein Nullsummenspiel ermöglichen	34
3.5	Voraussetzungen dafür, dass ein Gut als Geld dienen kann, bzw. dass ein Gut die Funktionen von Geld erfüllen kann	37
3.5.1	<i>Ausschließlich</i> arbeitsteilige Tauschwirtschaft	42
3.5.2	Eine konstant gehaltene Menge von (Geld-) Einheiten im Rahmen von Tausch-Ketten	44
4.	Ausgewählte Aspekte und Probleme	47
4.1	Unternehmen	48
4.1.1	Darstellung von Unternehmen im Rahmen von Modellen mit Tauschprozessen	48
4.1.2	Unternehmen sind (nur) notwendig, weil wir als Verbraucher hohe Ansprüche haben	62

4.1.3	Arbeitslosigkeit und ihre Schrecken – ebenfalls eine Folge unserer hohen Ansprüche als Verbraucher	63
4.2	Maschinen (Automatisierung / Industrialisierung) verstanden als <i>intelligente Art der Nutzenstiftung</i> - anstatt als Kapital.....	67
4.3	Staatliche Aktivitäten	73
4.3.1	Hoheitliche Aktivitäten als besondere Form von Tauschprozessen	79
4.3.2	Nicht-hoheitliche Aktivitäten (wie Infrastrukturbau, Forschung, Bildung etc.) als besondere Form von Tauschprozessen	81
4.3.3	Sozialleistungen / Transfers – kein Tauschprozess sondern ein Versorgungsprozess	83
4.3.4	Einkommensorientierte Steuererhebung - Faktum und Problem.....	85
4.3.5	Schuldenfinanzierung staatlicher Aktivitäten	87
4.4	Sparen.....	93
4.4.1	Sparen im Sinne des <i>Aufbewahrens</i> von Geld	93
4.4.2	Sparen im Sinne des <i>Anlegens</i> von Geld	98
4.4.3	Sparen und Anlegen für eine größere Anschaffung	98
4.4.4	Sparen und Anlegen für "schlechtere Zeiten" oder für das Alter	106
4.5	Die Versorgung der Senioren	110
4.5.1	Staatliche Rente	111
4.5.2	Private Altersvorsorge – ich habe meine Zweifel ...	113
4.5.3	Geldanlage bei Unternehmen – ein Fehlverständnis mit fatalen Folgen	118
4.6	Internationaler Handel	149
4.7	Konjunktur und Wirtschaftskrisen.....	154
4.8	Wettbewerb – Vorteile und Probleme	167
5.	Zusammenfassung	174
6.	Literatur	176